

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich zum 15. Hückelhovener Suchtforum per mail (suchtfragen@caritas-hs.de) **bis zum 09.11.2023** an.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.  
Eine Teilnahmebescheinigung händigen wir Ihnen vor Ort aus.

## Zielgruppe der Tagung:

Mitarbeiter\*innen aus der ambulanten und stationären Suchthilfe, der Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe, der Psychiatrie, Lehrer\*innen; Vertreter\*innen der Krankenkassen und Rentenversicherungen, Ärzt\*innen, Psychotherapeut\*innen, Vertreter\*innen aus der Politik und sonstige am Thema Interessierte.

## Veranstaltungsort:

**Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Hückelhoven  
Haagstr. 10, 41836 Hückelhoven**

## Veranstalter:

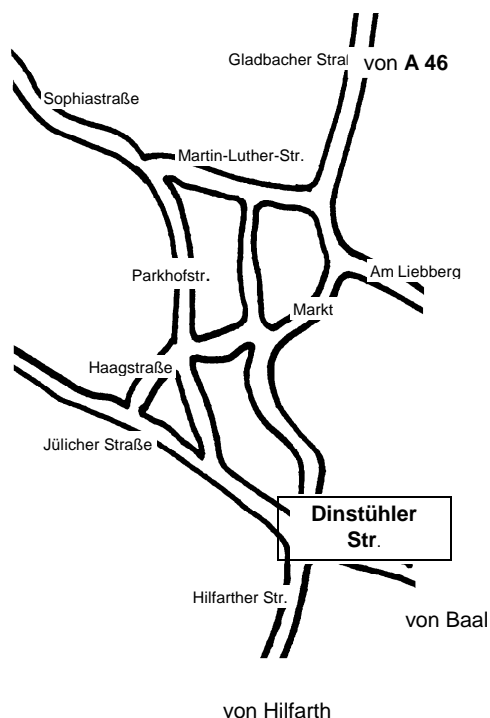
Beratungsstelle für Suchtfragen  
Dinstühlerstr. 29  
41836 Hückelhoven

Telefon: 02433-98145200

Telefax: 02433-98145209

e-mail: suchtfragen@caritas-hs.de

## Wegbeschreibung



### MIT DEM AUTO:

Sie erreichen Hückelhoven über die A46, Ausfahrt Hückelhoven(-Ost). Dann der Beschilderung in Richtung Hückelhoven folgen. Im Ort am „Markt“ rechts abbiegen und dann sofort wieder links fahren, in die Haagstrasse. Das Gemeindezentrum befindet sich auf der rechten Straßenseite (nach 50 m).

### MIT DER BAHN:

Die nächsten Bahnhöfe sind Erkelenz und Baal. Von dort aus gibt es eine Busverbindung nach Hückelhoven.

# 15. Hückelhovener Suchtforum

## Neuer Trend ? Synthetische Opiode

Die betäubte Gesellschaft und ihre Therapie?

am

**22. November 2023**

**Beratungsstelle für Suchtfragen**

**Trägerschaft:**

Caritasverband für die Region Heinsberg e.V. in Kooperation mit dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Jülich



Bei der diesjährigen Fachtagung wollen wir uns mit der Thematik jener Medikamente befassen, die eine starke psychoaktive Wirkung haben und oftmals auch über den Verschreibungsanlass hinaus weiter konsumiert werden.

Dabei werden unsere Referenten diese Thematik einerseits aus *medizinischer und psychopharmakologischer Sicht* und andererseits aus *psychologischer und suchtttherapeutischer Sicht* beleuchten.

Es wird u.a. der Frage nachgegangen, welche Rolle und Bedeutung Opioide bei den Konsumentinnen und Konsumenten spielten und spielen werden und wie die Suchthilfe sich darauf einstellen kann. Wird es in Zukunft auch in Deutschland zu einem verstärkten Opioidkonsum kommen? Wie können hier präventive, sozialarbeiterische und suchtttherapeutische Maßnahmen aussehen?

Daneben wird es reichlich Gelegenheit zum kollegialen Austausch und zur Vernetzung geben.

## Ablauf

- 12:00 h: **Einlass und Empfang mit Imbiss**
- 13:00 h: **Grußwort**  
*Andrea Axer*  
Stellvertr. Bürgermeisterin  
der Stadt Hückelhoven
- 13:15 h: **Begrüßung und thematische Einführung**  
*Marlies Trapp*
- 13:30 h: **Opioid-haltige Medikamente und andere synthetische „Rausch“-mittel aus der Apotheke;**  
*Dr. Heinrich Elsner*
- 14:30 h: **Opium und Co. – Die mächtigste Suchtdroge. Aufgaben und Möglichkeiten der Suchthilfe;**  
*Prof. Dr. Michael Klein*
- 15:30 h **Kaffeepause**
- 15:45 **Podiumsdiskussion**
- 16:15 **Abschluss**

## Die Referenten:

**Herr Prof. (em.) Dr. Michael Klein**  
*Klinischer Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut, langjähriger Leiter in Suchtfachkliniken (Alkohol, Drogen), Suchtforscher, Publizist, in eigener Praxis mit Schwerpunkt Sucht, Kinder von Suchtkranken und Männerpsychologie niedergelassen.*

**Herr Dr. Heinrich Elsner**  
*Gelernter Masseur u. mediz. Bademeister, Theologe, Facharzt für Allgemeinmedizin und für Psychiatrie und Psychotherapie. Schwerpunkt Suchtmedizin. Dozent an der Ruhr Uni Bochum und der Kath. Hochschule NRW, Köln.*

## Podiumsdiskussionsrunde:

Zusätzlich zu den Referent\*innen dürfen wir uns in der Podiumsrunde auf einen zusätzlichen Gast, Herrn Markus Wilmer, Präventionsfachkraft des Kreisgesundheitsamtes, freuen.

In der Diskussionsrunde können die Teilnehmer\*innen mit den Referent\*innen sowie dem Vertreter des Kreisgesundheitsamtes ins Gespräch kommen.

## Moderation:

*Marlies Trapp, Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Beratungsstelle für Suchtfragen, Hückelhoven*